



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CCLII. Kurfürst Joachim gestattet dem Andreas und Vicko von Alvensleben,
den Vicarien in der Jacobi-Kirche zu Stendal Hebungen aus Stremckow zu
verpfänden, am 29. Juli 1534.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

vnfers Herren geburth vffteyn Hundersten vnd drevvndtruttigsten Jare, Dinghefdages In den Hillighen Ofteren.

Nach dem Original des Salzwedelschen Archives XXVI, 45.

CCLI. Buffo, Domherr, Ludolff und Erasmus, Gebrüder von Alvensleben zu Calbe, verkaufen der Dreifaltigkeitsbrüderschaft in der Marienkirche zu Salzwedel gewisse Hebungen, am 1. October 1533.

Wie Buffo, Doemhere to Havelberghe, Ludolff vnd Erasmus von Aluenfleue, gebruder, her Ludolffs zeliger fsone, to Calue geseten, Bokenne — dat wy — vorkofft hebben — hern werner wittekop vnde Johan viffzen, varwersern der broderschop der hilligen dreuoldicheit in vnsrer leuen frouwen kercken tho Soltwedell vnde orhenn nhakamen — viff gulden guder gangbarer vier steder munthe jarlicher renthe in dussen hyr nha geschreuenen vnsern guderen, alle nemlichen in dem dorpe tho Bune — in dem dorpe tho plate — vor einhundert fulwichtighe vvwandelbare rinsche golt gulden howtsummen, de vns de genante Vorwesere ful vnde all wol tho dangke in eynem Summen togetalt vnd vornuget — hebben. — Vnde wy Geuerdt, Ludolffs zeliger fsone, Andreas vnd Vicke, Vicken zeliger fsone, Achats vnd Eliatz, albrechts zeliger fsone, geueddern vnd brudern, alle geheissen von Aluenfleue, to Calue geseten, Bokenne, dath wy dussen koop bewilliget vnd befulbordet hebben etc. Nha christi vnfers heren geborthe vffteinhundert, dar nha in dre vnd druttighsten Jhare, donnerdages nha Michaelis.

Nach dem Orig. des Salz. Archives XII, 3.

CCLII. Kurfürst Joachim gestattet dem Andreas und Vico von Alvensleben, den Vicarien in der Jacobi-Kirche zu Stendal Hebungen aus Stremkow zu verpfänden, am 29. Juli 1534.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg, des heylgen Romischen Reichs Ertzkammerer vnd Churfurst, zu Stettin, Pommern, der Cassuben vnd Weenden Hertzog, Burggraf zu Nuremberg vnd Furst zu Rugenn, Bekennen offentlich mit difem Briue fur vns, vnser Erben vnd nachkommen vnd sonst Jedermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen Andres vnd Vicken von Aluenfleuen vmb Irer vnderthenigen fleysigen bitt vnd anligenden not willen vnediglich vergundt vnd erlaubet haben, das sie den Andechtigen vnsern lieben getrewen den Vi-

carien zu Sant Jacob zu Stendall funff gulden Jherlicher Zyns vnd Renthe Im dorff kremkow vff Iren bereytesten gutternn fur hundert gulden Hauptsumme auf einen Rechten widerkauff, lauth des kauffbrieffs, so sie mit einander daruber auffgericht haben, verkauffen mögen, Gennen vnd erlawben In das vnd geben darzu vnnfern willen vnd volbort, In kraft vnd macht dits prieffs; doch also, das sie oder Ir erbenn solche Hauptsumma, zum schirften Inen zuthun muglich ist, widerumb abgeben vnd die Jherlichen Zyns wider an sich bringen sollen, getrewlich vnd vngewerlich. Zu Vrkundt mit vnnferm anhangenden Ingeligell besigelt vnd geben zu Coln an der Sprew, am Mitwochen nach Jacobi, Nach Christi vnnfers Seligmachers geburt funfzehnhundert vnd darnach Im viervnddreyffsigten Jhar.

Wolfgangg ketwigk,
doctor, Cancellarius.

Nach dem Original im Besiß der Jacobi-Kirche in Stendal.

CCLIII. Kurfürst Joachim belehnt die von Alvensleben mit Erleben und den dazu gehörigen Gütern, und nimmt die von Alvensleben zu Kalbe und Gardelegen nebst dem Bischof Buffo zu Havelberg in die gesammte Hand auf, am 27. Mai 1535.

Wir Joachim, Churfürst etc., Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen ludeloffen vnd Mathiasen, gebrudern, den van Aluensleuen vnd Iren menlichen leibs lehens Erben nach absterben Bussen von Aluensleuen zu Erxleuen, etwen vnfers Raths, seligen, diese hiernach geschriben lehen, guther, dorffer, Jerliche Zcins, pechte vnd Renthe zu rechtem manleben gnediglich gelihen haben, als Nemlichen das schlos vnd dorff Arxleuen mit allen gnaden, freyheiten, gerechtigkeiten vnd zugehorungen, mit holtzungen, grefingen, weiden, wassern, Teichen, Mollen, Vhedristen vnd Scheffereyen, nichts aufgenhomen; Item die dorffern vrleue, Ingersleue, Emersleue, Horfinge vnd Bredenstede, mit allen freyheiten, gerechtigkeiten vnd zugehorungen, mit obersten vnd niddersten gericht vnd mit den kirchlehenen darfelbst; Item die wuste dorffer: Nemlich das wuste dorff Rotmersleue, wellendorff, hellelistorff, Posmatorff, verstorff, aluerfhufen vnd das Newe dorff; das halbe wuste dorff ditmerhawfen; das wuste dorff lutken predenstede mit den kirchlehenen, mit acker, wischen, wasser, vilcherien, holtzungen, driefsten, iechten, gericht vnd vngerichten, teichen, teichsteden, keynerley aufgenhomen; Item das halbe Seleesche bruch mit Mollen vnd mollenst, vilcherien vnd aller gerechtigkeit; Item den Teich vnd die Newe Molle dar beneden; Item die weyde molle vnd den dick dar oben; Item den Rosenhagen vnd die drey teichen bauen vnd teichsteden; Item den teich zu Horfingen; Item den teich zu Emersleuen; Item den alten teich vor Erxleue, auch mit allen gnaden, freyheiten, gerechtigkeit vnd zugehorunge; In Bornstede einen hoff mit funf hufe lands; Item zu Tundersleuen drey hofe mit Zwu huffen lands vff dem felde, Schattes vnd tegeds frey; Item zu groppendorffe ein hoff mit dreyen hufen lands vnd einen Bomgarten buthen dem dorpe vnd ein wische in der suden wische, Item an middendorfs hofe zwe